



Siedlernachrichten September 2014

Sehr geehrte Siedlerkolleginnen und –kollegen,

ich hoffe, Sie konnten den Sommer zur Erholung nutzen und wieder neue Energie für das Arbeitsjahr tanken. Leider war der Sommer für einige Siedler von unliebsamen Erlebnissen begleitet.

Einbrüche / Betrüger

Seit Juni wurde nach meinen bisherigen Informationen mindestens 10 mal in unserer Siedlung eingebrochen. Mir sind Einbrüche aus der Ispergasse, Pulkaugasse, Feistritzgasse, Triestinggasse, Aistgasse, Lafnitzgasse und Trisannagasse bekannt. Die meisten erfolgten am helllichten Tag. Der letzte mir bekannte Einbruch in der Triestinggasse war kurz vor Mittag, als eine Frau nur kurz in die Trafik ging und ihr Gatte hinten im Garten war. Die Einbrecher hatten einfach das Fenster eingedrückt und in wenigen Minuten elektronische Geräte wie Laptop etc. entwendet. Auch in der Trisannagasse haben im Juni Einbrecher zugeschlagen, während die ganze Familie (samt Hund) hinten im Garten war.

Die Polizei hat seit Mitte Juli eine Häufung von Einbrüchen im Rayon festgestellt. Nicht nur in der Nordrandsiedlung, sondern auch in der Siedlung am Spitzweg und in der Edelsteinsiedlung und vermutet aufgrund der Spuren dass es sich um einen (?) Serientäter handelt, der in ganz Wien unterwegs ist. Die Polizei hat Schwerpunktaktionen durchgeführt und die Streifen verstärkt. Es wurden aber auch von Zeugen Beobachtungen gemacht, dass es offenbar „Ausspäher“ gibt, die mit anscheinend achtlos weggeworfenen Plastikflaschen oder Zigarettenpackungen Markierungen setzen. Offenbar eine neue Form von „Gaunerzinken“. Auch bei Bettlern und Hausierern müssen wir vorsichtig sein. Es könnte eine Probe sein, ob jemand zuhause ist. Wir können natürlich nicht jeden Fremden, der durch unsere Siedlung geht, gleich verdächtigen, müssen aber leider noch viel aufmerksamer als bisher unsere Umgebung beobachten und rechtzeitig die Polizei rufen, wenn wir ungewöhnliche Vorgänge bemerken. Die Polizei ersucht um folgende Schritte bei verdächtigen Wahrnehmungen:

- Notruf 133 wählen
- Am Telefon/Handy für Rückrufe erreichbar bleiben
- Merkmale z.B. Autokennzeichen, Automarke und –farbe, auffällige Bekleidung schon beim Anruf durchgeben

Die Polizei ist bemüht, so schnell wie möglich vor Ort zu sein.

Wir erfahren natürlich nicht alles, was in unserer Siedlung passiert und möglicherweise sind die Fälle, die uns inzwischen bekannt sind, nur die „Spitze des Eisberges.“ Sollte bei Ihnen in letzter Zeit (heuer) eingebrochen oder etwas gestohlen worden sein, teilen Sie uns das bitte mit, damit wir die Informationen sammeln und alle informieren können, worauf sie besonders achten sollen. Möglichst in der Sprechstunde, per E-Mail oder mit dem Fragebogen im Anhang in den Postkasten der Kanzlei. Eines ist aber leider jetzt schon sicher: Lassen Sie niemals die Gartentüre unversperrt. Das ist geradezu eine Einladung für Einschleichdiebe und Einbrecher! Auch Leitern sollten nicht sichtbar im Garten liegen oder stehen.

Eine weitere Gefahr bilden Billigst-Abzock-Firmen. Konkret wurde in der Feistritzgasse von einer ungarischen Firma (?) ein Kostenvoranschlag für die Reparatur des Daches und der Dachrinnen über € 3.000.- erstellt. Während der Arbeiten verlangten sie aber dann € 13.000.-. Inzwischen hat eine österreichische Firma das Dach komplett erneuern müssen. Auch in der Glangasse haben sie es versucht.

Grundkauf bei Baurechtsverträgen

Leider ist es trotz mehrmaliger Versuche der Landesorganisation Wien des Siedlerverbandes bisher nicht gelungen, mit der Stadt Wien Gespräche über faire Konditionen beim Ankauf der Stammliegenschaft durch den Baurechtsnehmer zu führen. Die letzte Aussage war, dass es keine generelle „Ermäßigungen“ mehr geben wird, sondern jeder Fall „individuell“ entschieden wird. Das bedeutete aber in der Praxis, dass die Stadt Wien die Grundstücke zuletzt immer nur zum „Freigrundwert“, das ist der **volle** Verkehrswert von **unbebauten**, lastenfreien Grundstücken in der Gegend, angeboten hat, ohne Rücksicht auf die Restlaufzeit des Vertrages und den aktuellen Bauzins. Gespräche oder gar Verhandlungen über einen vernünftigen Kompromiss werden damit abgeschmettert, dass ja niemand gezwungen werde, das Grundstück zu kaufen.

Infrastrukturabgabe

Auch zu diesem Thema herrscht derzeit „Funkstille“. Die letzte Auskunft des Stadtratsbüros an den Siedlerverband lautete nur, dass noch nicht alle Details ausgearbeitet wären. Mein Verdacht ist, dass der Stadtrat sich vor den Wahlen nicht mehr traut, die „Häuselbauer“ so massiv zu „schröpfen“, wie er das in den Medien bereits angekündigt hatte. Da könnten ja doch einige Wählerstimmen verloren gehen. Ich hoffe ja immer noch, dass die Zeitungen da etwas missverstanden haben. Widersprochen hat der Stadtrat aber bisher noch nicht.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag unseres Vereines wurde schon seit mehr als 11 Jahren nicht mehr an die Inflation angepasst, obwohl die Kosten laufend steigen. Von den € 15.- gehen € 10.- an den Österreichischen Siedlerverband, wovon schon allein rd. € 3.- auf die Portospesen für die Zusendung der Verbandsillustrierten entfallen. Die Post hat die Gebühren massiv erhöht, jetzt wird auch für Retouren Porto verrechnet. Im letzten Jahr rd. € 1.000.- (für ganz Österreich). Unserem Verein bleibt aktuell **€ 5.- jährlich pro Mitglied**. Dass man damit keine großen Sprünge machen kann, war jedem in der Generalversammlung am 22. März klar. Der größte Ausgabenposten war die Generalversammlung selbst, die zuletzt rd. € 1.000.- gekostet hat und deshalb wurde in der Versammlung nachstehender Beschluss gefasst:

Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird **ab Jänner 2016** (2014 und 2015 wurden heuer schon bezahlt) auf **€ 20.-** angehoben.

Die Würstel, die jedes Mitglied bei der Versammlung bekommen hat, werden künftig nicht mehr vom Verein bezahlt. Ein Getränk pro Teilnehmer wird bis auf Weiteres noch über den Verein (mittels Bon) abgerechnet, weil das Bezahlen beim Kellner während der Veranstaltung zu viel Unruhe bringen würde.

Dieser Beschluss wurde **einstimmig** (ohne Gegenstimme!) gefasst. Dennoch gab es leider bereits zwei Austritte aus dem Verein wegen der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages...

Mit freundlichen Grüßen



Gottfried Krause

An den
Siedlerverein Nordrandsiedlung
Lafnitzgasse 26
1210 Wien

E-Mail: svnordrandsiedlung@aon.at

Betrifft: Umfrage zu Einbrüchen und Diebstählen in der Siedlung

Bei mir wurde heuer bereits mal eingebrochen
bzw. wurde mir etwas gestohlen und zwar am um ca.Uhr

am um ca. Uhr

- im Haus
- im Auto
- auf der Straße / bei der U/S-Bahnhaltestelle

Ich war zu der Zeit

- im Haus / Garten
- in der Arbeit / kurz weg (z.B. einkaufen)
- im Urlaub

Wie ist/sind der/die Täter auf das Grundstück
gelangt?

- durch die offene Gartentüre
- hat die Gartentüre aufgezwängt
- über den Zaun

Wie ist/sind der/die Täter in das Haus gelangt?

- durch die offene Tür
- hat die Tür aufgebrochen
- hat ein Fenster eingedrückt / eingeschlagen

Was wurde gestohlen?

- Fahrrad
- Schmuck / Bargeld
- elektronische Geräte (Computer, Laptop,
Fotoapparat etc.)
- sonstiges:

Alarmanlage

- keine
- vorhanden war eingeschaltet
- war nicht eingeschaltet

Wer hat die Polizei gerufen

- Nachbarn / Passanten
- ich/wir selbst

Anmerkungen (z.B. auch Einbrüche in den Vorjahren mit Datum):.....

Name: **(wird vertraulich behandelt und keinesfalls**

Adresse: **weitergegeben)**